## hochzeitsredeschreiben.de

Liebe Familie, liebe Freunde, liebes Brautpaar,

ich versuche mich kurz zu fassen – was mir schwerfällt, seit ich gelernt habe, dass man als Brautvater offiziell das Recht hat, ein bisschen sentimental zu werden.

Julia, mein Schatz,

ich sehe dich heute an und sehe gleichzeitig so viele Bilder: wie ich dich als Kind zu Handball, Musik, Geburtstagen gefahren habe – dein ewiger Taxifahrer, Coach und der Mann am heimischen Pizzaofen. Du hast schon damals mit Kalenderfarbe organisiert, wann ich losfahren muss. Rot für "wichtig", Gelb für "Papa, du bist schon wieder zu spät". Heute hast du sogar den Hochzeitstag farblich codiert. Keine Sorge, ich habe mir Grün dafür markiert: Ankommen, tief durchatmen, stolz sein.

Und dann kam Felix.

Kennengelernt habt ihr euch beim Firmen-Sommerfest – Julia schnappt sich den letzten Brownie, und Felix, diplomatisch wie ein UNO-Gesandter, verhandelt um einen Bissen. Julia, du hast ihm, wie ich das verstanden habe, ein bröseliges Friedensangebot gemacht – und er hat trotzdem gelächelt. Das war wohl der Moment, in dem ich als Vater keine Chance mehr hatte. Gegen so viel Gelassenheit und Humor kommt man nicht an.

Euer erstes Date im Botanischen Garten – sie plant, er lacht, ihr beide staunt. Zwei Jahre später zieht ihr zusammen nach Köln. Ich weiß noch, wie ich Felix zum ersten Mal richtig kennengelernt habe: beim Umzug. Er hat die schwersten Kartons getragen, die berüchtigte "Bücherkiste", die jeder verflucht – und dabei immer noch gelächelt. Da dachte ich mir: Wenn der so ruhig bleibt, während er 23 Kilo Staubfänger und Fotoalben die Treppe hochschleppt, dann ist er der Richtige für meine Tochter.

Dann kam die Verlobung auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt. Zwischen Lebkuchen, Lichterketten und kalten Fingern hat Felix gefragt – und Julia hat Ja gesagt, wahrscheinlich zwei Sekunden, bevor die Glühweintasse beschlagen konnte. Romantik mit guter Organisation, das seid ihr.

Ich mag an euch, wie ihr als Team seid.

Julia, du bringst Struktur, Herz und Kalenderfarben in jede Situation. Felix, du bringst Gelassenheit, die Art von Humor, die nicht laut sein muss, um tief zu wirken – und du bringst Menschen ganz selbstverständlich zum Lachen. Zusammen seid ihr eine wunderbare Mischung: die Frau mit dem Plan und der Mann, der jedem Plan Leichtigkeit gibt.

Ihr seid am glücklichsten, wenn es einfach ist: Pasta-Experimente in der Küche – manchmal al dente, manchmal "ambitioniert", aber immer lecker, weil ihr zusammen kocht.

Wandern in der Eifel – Julia kontrolliert die Route, Felix die Snack-Versorgung. Und eure legendären Quizabende mit Freunden – wo Julia die Punkte so akkurat zählt, dass selbst Excel applaudieren würde, und Felix die Antworten mit einer Pointe würzt, die alle lachen lässt, auch wenn's am Ende doch "Bach" war.

Julia, als dein Vater habe ich gelernt, loszulassen und gleichzeitig da zu sein. Du warst immer mutig, immer klar, immer herzlich. Und heute lasse ich dich nicht los – ich erweitere nur den Kreis. Felix, mit dir ist nicht nur ein wunderbarer Mensch in unsere Familie gekommen, sondern auch ein gutes Gefühl. Du siehst Julia so an, wie ein Vater sich wünscht, dass jemand seine Tochter ansieht: mit Respekt, mit Wärme, mit Humor.

Euch beiden möchte ich etwas mitgeben, das ich auf all den Fahrten, Coachings und Pizzaback-Aktionen verstanden habe:

- Liebe ist nicht nur ein Gefühl, Liebe ist ein Kalender voller kleiner Termine: zuhören, verzeihen, lachen, nachfragen, Hand halten.
- Und Liebe ist auch ein Brownie: Man teilt ihn, auch wenn es der letzte ist. Vor allem, wenn es der letzte ist.

Wenn das Leben euch mal Regen schickt, macht ihr eben Pastateig daraus.

Wenn es Streit gibt, macht eine Pause, atmet – und dann erinnert euch daran, wie alles begann: mit einem Lächeln und einem kleinen Kompromiss. Und wenn es gut läuft, was es meistens tut, feiert die kleinen Siege: die perfekte Soße, der selbe Takt beim Wandern, die richtige Antwort beim Quiz, die euch beide jubeln lässt.

Julia, du bleibst für mich immer mein Mädchen – nur dass du heute mit einem großartigen Mann an deiner Seite in ein neues Kapitel gehst.
Felix, danke, dass du der Mensch bist, der die schwersten Kartons trägt und dabei lächelt – im wörtlichen und im übertragenen Sinn.

So, ihr Lieben, jetzt bitte ich euch alle: Erhebt eure Gläser auf Julia und Felix.

Auf eure Liebe, die strukturiert beginnt und frei tanzt.

Auf eure Zukunft, die nach frischer Pasta, Eifelwald und ein bisschen Glühwein duftet.

Auf euren Humor, der euch immer den Weg zeigt, wenn es mal dunkel wird.

Auf Julia und Felix - Prost!

Diese Rede wurde mit hochzeitsredeschreiben.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede **jetzt** auf

hochzeitsredeschreiben.de